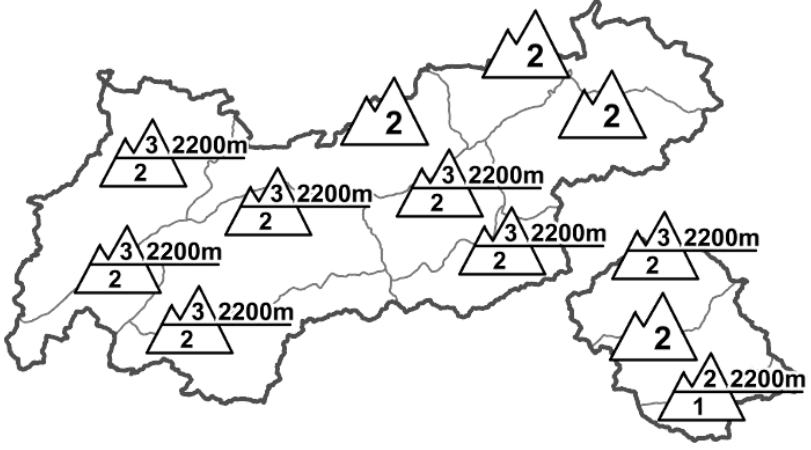






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.01.2015 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

## Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt gebietsweise erheblich.

Frische und ältere Tribschneeanstimmungen können vereinzelt immer noch bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Falls Lawinen bis in die Altschneedecke durchreißen, können sie mittlere Größen erreichen.

Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen aller Expositionen. Vorsichtig zu beurteilen sind auch die Übergänge von viel zu wenig Schnee.

Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneeoberfläche ist stark vom Wind geprägt: abgewehrte oder hartgepresste Flächen grenzen oft dicht an eingewehrte Geländebereiche. Bis etwa 2000m Höhe hat sich die Schneeoberfläche auf Grund von Durchfeuchtung und nächtlicher Ausstrahlung etwas verfestigt. Auf Grund der anhaltend milden Temperaturen sind Tribschneeanstimmungen nicht mehr so spröde wie zu Beginn der Woche und daher auch nicht mehr ganz so störanfällig. Es ist aber unverändert der ungünstige Schneedeckenaufbau oberhalb etwa 2200m zu beachten. Hier besteht das Fundament der Schneedecke aus einer Abfolge härterer Krusten mit dazwischen eingelagerten Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen.

Zudem findet man bis etwa 2200m Höhe häufig eine Regenkruste von Anfang Jänner. Unterhalb dieser Kruste befindet sich meist eine lockere Schicht, die als Lawinengleitfläche in Betracht kommt.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Im Alpenraum stellt sich über das Wochenende eine sehr starke West- bis Nordwestströmung ein. Eine Warmfront bringt heute auf morgen Regen und sehr milde Luft nach Tirol. Am Sonntag folgt eine kräftige Kaltfront.

Bergwetter heute: In den Dolomiten und den Osttiroler Bergen heute am längsten teils sonnig. Sonst vormittags noch passables Bergwetter, oft halt schon diffuse Sichten. Hohe Bewölkung lässt nur mehr wenig bis kaum Sonne durch. Der Wind legt tagsüber immer mehr zu und wird allmählich zum Sturm. Nachmittags trübt es von Nordwesten gänzlich ein und es kommt Regen und Schneefall auf. Schneefall ab ca. 1500m, über Nacht steigt die Schneefallgrenze auf knapp über 2000m an. Neuschneemengen im Hochgebirge am Hauptkamm zwischen 10 und 20cm bis Samstag, aber sehr starke Verfrachtungen. Temperatur in 2000m: bis +1 Grad, Tendenz weiter steigend, in 3000m: um -5 Grad, nachts auf Samstag fast gegen 0 Grad steigend. Höhenwind: stürmischer Wind aus West der weiter zulegt, kommende Nacht Orkanböen mit 120 km/h oder mehr aus Nordwest.

### TENDENZ

Mit etwas Neuschneezuwachs und orkanartigen Winden Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair